

Der Besuch vom kleinen Tod

09. Januar 2012



Tod ist etwas sehr Abstraktes. Auch Erwachsene haben Schwierigkeiten damit, sich vorzustellen, was nach dem Leben kommt, was Tod bedeutet, ob und wie es danach weitergeht. Wie erst sollen Kinder da begreifen, was Tod umfasst? Daher ist es eine schöne Idee, Kindern den Tod zu erklären, in dem man ihn personalisiert, ihm Gedanken, Gefühle und eine Sprache gibt und darüber begreifbar werden lässt.

Der kleine Tod ist traurig, denn niemand mag ihn. Dabei gibt er sich solche Mühe, gemocht zu werden: er nähert sich leise den Sterbenden, klopft vorsichtig an ihre Tür, nimmt sie bei der Hand und führt sie leise fort ins Totenreich. Dort macht er ihnen ein Feuer, denn sie frieren, doch das Feuer erschreckt sie. „So ist das nun mal.“, denkt er resigniert. Bis er eines Tages auf Elisewin trifft. Sie sitzt erwartungsvoll in ihrem Bett und jubelt ihm entgegen. Ihr ist nicht kalt und sie ist nicht traurig und erinnert den kleinen Tod daran, dass er selber auch noch ein Kind ist. Elisewin geht gern und ohne Angst mit ihm mit und erklärt ihm, dass ihr nun endlich nichts mehr weh tut und sie sehr froh darüber ist. Elisewin und der kleine Tod verbringen eine wunderbare Zeit miteinander, sie machen Handstand und spielen Verstecken. Doch Elisewin kann nicht bleiben und muss in ein anderes Leben aufbrechen. Kleiner Tod ist sehr betrübt darüber und fühlt sich noch einsamer und allein. Doch plötzlich erscheint Elisewin wieder bei ihm und zwar als Engel, die von nun an gemeinsam mit dem kleinen Tod die Sterbenden abholt, damit sich niemand mehr fürchten muss.

Passend zum Thema sind die Illustrationen dezent farbig gehalten, schwarz und weiß dominieren, einzelne Farbtupfer in warmen Braun- und Orangenuancen verhindern aber eine bedrückende Stimmung. Der kleine Tod wird als liebevolles kleines Geschöpf in einem schwarzen Umhang und mit einem weißen Gesicht gezeichnet, das sehr traurig sein, das aber auch große Freude ausstrahlen und durch die Gegend tollen kann. Auch durch diese überzeugende Darstellung seiner Emotionen wächst er den kleinen und großen Lesern sehr schnell ans Herz.

Fazit:

Ein gefühvolles Buch über den Tod, welches sich gleichzeitig überraschenderweise zu einer anrührenden Geschichte über Freundschaft entwickelt.

Autorin/Illustratorin: Kitty Crowther

ab 5 Jahren

ISBN 978-3-551-51758-6

Carlsen Verlag

- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [Google+](#)
- [Mail](#)